

12. JAHRESBERICHT 2009/2010

Erfolge

Der Solarstrom-Pool Thurgau konnte zum zweiten Mal im Rahmen des kantonalen Förderprogrammes rund 54 Solarstromanlagen mit Fr. 240'000.-- unterstützen.

Am 8. September haben wir unsere eigenen KEV¹-Solarstromanlagen an der Schmidgasse 32 und 34 eingeweiht und vorgestellt. Wir durften ein reges Interesse bei den Bewohnern der Eigentumswohnungen und den geladenen Gästen feststellen.

Der Verein Solarstrom-Pool Thurgau bietet nun seit 12 Jahren Kontinuität bei der Solarstromförderung im Kanton Thurgau. Wir haben insgesamt rund 2,3 Mio. Franken an Förderbeiträgen im Kanton Thurgau ausbezahlt. Für das Jahr 2012 verfügen wir über 1.6 MWh Solarstrom, dies entspricht dem Strombedarf von ca. 400 2-Personen Haushalten.

Die kantonalen Energieinitiativen führten zum Erfolg: Als Kompromiss wurde im Kantonsrat die Erhöhung der Fördermittel auf 12 - 22 Mio. Franken beschlossen (bisher 7 - 10 Mio. Franken). Über die Verankerung der Förderung in der kantonalen Verfassung wird im Mai 2011 mit einer Volksabstimmung entschieden.

2009/2010 wurde zum verlängerten Geschäftsjahr (1. Okt. 2009 bis 31. Dez. 2010). Damit stimmt künftig das Geschäfts- mit dem Kalenderjahr überein und auch der Praxis unserer Vertrags-EW's. Der Solarstromertrag 2009/2010 belief sich in den 15 Monaten auf 978'000 kWh. Verkauft haben wir rund 600'000 kWh Solarstrom an die lokalen EW's, den Kanton Thurgau und Swisspower. Als Partner im kantonalen Förderprogramm 09/10/11 haben wir bis im März 2011 folgende Beiträge zugesichert.

Jahr	Anzahl verschickte Verträge	gebaute Anlagen mit Abnahmeprotokoll		
		Anzahl	ausbezahlter Betrag SFr.	kWp
2009	170	99	639'500.-	657
2010	106	39	132'830.-	270
2011	8	0		0

Abbildung 1: Anteil Solarstrom-Pool am kantonalen Förderprogramm

Ob die rückläufigen Fördergesuche² auf die reduzierten Beiträge, auf die aufwendigen Förder-, Anschluss- und Vergütungsregeln oder auf eine Sättigung des Solarstrommarktes zurückzuführen sind, wird 2011 diskutiert werden.

¹ KEV = kostendeckende Einspeisevergütung vom Bundesamt für Energie

² = Anzahl verschickte Verträge

Die Kosten der Solarstromanlagen sind auf rund 6'000.- Franken pro kWp gesunken³. Zurückzuführen ist dies auf grössere Produktionseinheiten und neue und rationellere Produktionsmethoden und den tiefen Eurokurs. Der Kanton Thurgau und der Solarstrom-Pool Thurgau haben aus diesem Grunde die Förderbeiträge reduziert.

- 2008 Kanton 6'000.- Fr.pro kWp
- 2009 Kanton 3'000.- Fr. pro kWp und Solarstrom-Pool 1'000.- Fr. pro kWp
- 2010 Kanton 2'500.- Fr. pro kWp und Solarstrom-Pool 500.- Fr. pro kWp

Vorstand

Dank der professionell geführten Geschäftsstelle mit Sebastian Frenzel und Judith Marchetti konnte der Vorstand, trotz dem langen Geschäftsjahr, die Aufgaben in nur sieben Sitzungen erledigen. Es mussten viele Einzelentscheide gefällt werden, damit der Geschäftsgang reibungslos funktionierte.

Der Vorstand hat sich mit folgenden Schwerpunkten befasst:

- Vorbereitung und Durchführung 11. Mitgliederversammlung
- Informationsaustausch mit den Vertrags-EW's
- Vorschlag an EW's bezüglich Anschlussbedingungen/Stromablesung
- Produktion und Abgabe Solar-News 2010 an EW's
- Naturemade Zertifizierung und Kontaktpflege Naturemade
- Verhandlungen mit RR Schläpfer und Abteilung Energie über Ausgestaltung Förderprogramm 2010 und 2011
- Beitragszusicherungen 2010 und Beitragsauszahlungen 2009/2010
- Aktualisierung Vereinsbroschüre und Website
- Etablierung und Ausbau Geschäftsstelle mit Sebastian Frenzel und Judith Marchetti
- Prüfung Strombuchhaltung durch SQS, die auch die Naturemade-Zertifizierung vornimmt.
- Erneuerung Verkaufsvertrag Solarstrom an den Kanton Thurgau

Im Vorstand arbeiten die folgenden Personen:

- Werner Müller, Präsident
- Reiner Bodmer, politisches Lobbying
- Alexander Schwarz, Buchhaltung, Finanzen
- Urs Dünnenberger, Marketing, Datenbank, Naturemade-Zertifizierung
- Thomas Bornhauser, Kontakte mit Gemeindebehörden, Energiestadt

³ Stand April 2011

Ausblick auf 2011

Zu Beginn, vor 12 Jahren haben wir Solarstrom zu Fr. 1.20/kWh angeboten und konnten mit dem Erlös laufend neue Anlagen fördern. Seither haben wir den Aufpreis in mehreren Stufen auf 60 Rp./kWh gesenkt und damit die Entwicklung der Produktionskosten abgebildet. Die Solarstromkunden unterstützen unser Förderprogramm in treuer Kontinuität, was beweist, dass unser regionales Angebot sympathisch und attraktiv ist. Leider konnten trotz der Preissenkung nicht mehr viele weitere Kunden gewonnen werden. Für die kommenden Jahre verfügen wir über grosse zusätzliche Vermarktungsrechte, die neu zu verkaufen sind.

- 2011: 1.0 MWh verfügbare Vermarktungsrechte
- 2012: 1.2 MWh verfügbare Vermarktungsrechte
- 2013: 1.4 MWh verfügbare Vermarktungsrechte

Unsere Förderbeiträge sind auch für das kantonale Förderprogramm 2011 gesichert. Die Auswirkungen der Energieinitiative oder der KEV vom Bund werden wir intensiv beobachten und darauf entsprechend reagieren. Von dem neuen, im Frühjahr 2011 gestarteten Minergie-A-Standard, der Null- und Plusenergiehäuser definiert, versprechen wir uns auch neue Impulse. Dies nicht zuletzt weil der Kanton Thurgau am meisten Minergiebauten pro Einwohner aufweist und den neuen Minergie-Standard wohl auch ambitioniert anwenden und unterstützen wird.

Grundsätzlich verfolgen wir das Ziel dem gelieferten "Standardstrom" möglichst viel Solarstrom beizumischen und zusammen mit dem Kanton für Kontinuität in der Solarstromförderung zu sorgen.

Kommunikation

Wir werden 2011 unsere Vereinsbroschüre wiederum nachführen, die Solar-News herausgeben und vor allem die Solarstromkunden über unsere Förderung neuer Solarstromanlagen informieren. Auf unserer aktualisierten Homepage www.solarstrom-pool.ch wollen wir aktuelle Informationen zugänglich machen und auch zur Vernetzung mit verwandten Aktivitäten beitragen, wie beispielsweise www.innotour-thurgau.ch.



Abbildung 2: KEV-Solarstromanlage Schmidgasse in Frauenfeld